

## Kalenderblatt

## September 2008

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemein-desaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemein-desaal
	20.15 Uhr	Gymnastik Männer in der Eichendorffschule
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemein-desaal
donnerstags	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemein-desaal
freitags	17.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Mi. 10.09.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
	20.00 Uhr	öffentliche KGR-Sitzung im Gemein-desaal
Do. 11.09.	9.00 Uhr	ök. Gottesdienst für Schulanfänger
Di. 23.09.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemein-desaal
Mi. 24.09.	19.00 Uhr	Liturgieausschuss im Dienstzimmer
Do. 25.09.	13.30 Uhr	Spielemittag im Gemein-desaal

## Adressen und Telefon

Pfarrer Peter G. Marx in St. Maria 0711/345 15 91  
Christian-Knayer-Straße 10

Gemeindereferentin Oberesslingen 0711/ 35885049  
Frau Michaela Dulisch

Pfarrbüro 07 11 / 38 19 32

E-Mail Adresse: StAugustinus.Esslingen@t-online.de  
www.sankt-augustinus-esslingen.de

Frau Haslauer Montag 9.00 bis 11.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Messnerin/Hausmeisterin Frau Sadowski 07 11/ 51863967

Katholischer Kindergarten Roßbergstraße 6  
Leitung Brigitte Baur 07 11 / 38 62 78

Evangelischer Krankenpflegeverein 07 11 / 38 50 06

ASB Zollberg Zollernplatz 2 07 11 / 93 88 22-1

# sankt kath. pfarrgemeinde esslingen-zollberg augustinus **blickpunkt**

Ausgabe September 2008



Sie hören nicht auf sich zu bewerben,  
obwohl ihre Chancen 1:1000 stehen.

**SO SEHEN  
HELDEN AUS.**

www.achten-statt-aechten.de  
Eine Initiative für benachteiligte Jugendliche.



Not sehen und handeln.  
Caritas

## Achten statt ächten – eine Initiative für benachteiligte Jugendliche

Unter dem Motto „Achten statt ächten“ setzt sich der Deutsche Caritasverband in diesem Jahr für eine veränderte Haltung gegenüber benachteiligter Jugendlichen ein. Caritas-Präsident Peter Neher sagt dazu: „Wir wollen für die Anliegen junger Menschen sensibilisieren, die durch ihre familiäre, soziale und die Bildungssituation benachteiligt sind.“ Deren Anstrengungen, trotz widriger Umstände das Leben in die eigenen Hände zu nehmen, verdient Respekt und Unterstützung.

# Gottesdienste vom 6. September bis 5. Oktober 2008

<b>Samstag, 6. September</b>	keine Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 7. September</b> 9.00 Uhr	(Mt 18, 50–20) Eucharistiefeier
<b>Samstag, 13. September</b> 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 14. September</b> 10.00 Uhr	(Joh 3, 13–17) ökum. Gottesdienst zum Zollbergfest auf dem WLB-Gelände
<b>Samstag, 20. September</b> 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 21. September</b> 9.00 Uhr	(Mt 20, 1–16 a) Eucharistiefeier
<b>Samstag, 27. September</b>	keine Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 28. September</b> 10.30 Uhr	(Mt 21, 28–32) Caritas-Sonntag Eucharistiefeier –Kindergottesdienst Begegnungskaffee
<b>Samstag, 4. Oktober</b> 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend Tag der Diamantenen und Goldenen Hochzeit
<b>Sonntag, 5. Oktober</b> 9.00 Uhr	(Mt 12, 33–44) – Erntedankfest – Eucharistiefeier

## Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag feiern wir um 18.30 Uhr und jeden Freitag um 19.00 Uhr Eucharistie. Täglich beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz für den Frieden. Rosenkranz für geistliche Berufe am 13. September um 17.15 Uhr vor der Abendmesse. Am Donnerstag, dem 11. September findet für die Schulanfänger um 9.00 Uhr ein Gottesdienst in der St. Augustinus Kirche statt. Am 9. September fällt der Gottesdienst aus.

## Wir gratulieren unseren Jubilaren

90. Geburtstag: Frau Hilda Riedl, Blienshaldenweg 107, 17. September  
Frau Waltraud Weißschuh, Eichendorffstr. 52, 26. September
88. Geburtstag: Herrn Karl Fittl, Mutzenreisstraße 102, 3. September
87. Geburtstag: Herrn Leopold Trowal, Auchtweg 40, 1. September  
Frau Anna Zart, Auchtweg 83, 15. September
86. Geburtstag: Frau P. Röder-Zoller, Achalmstr. 137, 5. September  
Frau Maria Mayer, Reußensteinweg 13, 8. September  
Herrn Andreas Neuschl, Blienshaldenw. 150, 22. September
85. Geburtstag: Frau Maria Reeh, Mutzenreisstraße 80, 3. September  
Frau Hildegard Mucha, Zollernplatz 8, 11. September  
Herrn Ludwig Renner, Achalmstraße 113, 20. September
84. Geburtstag: Frau Margot Hübner, Blienshaldenweg 20, 7. September
83. Geburtstag: Herrn Johann Paxian, Achalmstraße 53, 10. September  
Frau Margot Machold, Neuffenstraße 2, 11. September  
Frau Katharina Krause, Bosslerstraße 50, 30. September
82. Geburtstag: Frau Erna Schaller, Hochstetterweg 4, 7. September
81. Geburtstag: Herrn Heinrich Kloske, Achalmstraße 103, 12. September
80. Geburtstag: Frau Christine Marzellin, Hohenstaufenstraße 5, 1. September  
Herrn Johann Mucha, Blienshaldenweg 106, 3. September  
Frau Hildegard Kronbach, Achalmstraße 174, 6. September  
Herrn Richard Riedl, Jusiweg 24, 6. September  
Frau Maria Papenfuß, Reußensteinweg 27, 12. September
75. Geburtstag: Frau Maria Russo Pinna, Boßlerstraße 2, 8. September  
Frau Ingeborg Oser, Blienshaldenweg 169, 16. September  
Frau Maria Baku, Mutzenreisstraße 158, 17. September
70. Geburtstag: Herrn Ignaz Zettl, Reußensteinweg 26, 22. September  
Frau Agnes Klapper, Neuffenstraße 38, 27. September

---

### IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: B. Maser, B. Russ, K. Schüler, A. Haslauer. Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe ist der 20. September 2008.

## Laufend engagiert gegen die Armut

Unter dieser Überschrift engagierten sich 24 (die älteste 73 J. bzw. die jüngste Läuferin 13 J.) ehrenamtliche und hauptamtliche Läufer/innen aus den Gemeinden sowie vom Caritaszentrum Fils Neckar Alb. Sie waren im wahrsten Sinne des Wortes laufend engagiert unterwegs auf den Straßen durch die Stadt, stellten sich den Herausforderungen und Strapazen, liefen zwischen einer und 4 Runden und engagierten sich für das Projekt Solidarisches Handeln. Durch ihr „laufendes“ Engagement bekamen sie allein schon wegen ihres roten T-Shirts sehr viel Aufmerksamkeit und wurden von der Bevölkerung durch motivierende Zurufe unterstützt.

„Endlich wird auf kreative Art und Weise das Thema Armut in der Stadt aufgegriffen“ so die Aussage einer Frau. Das Engagement von Ehrenamtlichen zieht Kreise. 4 neue Ehrenamtliche machen mit, eine Vielzahl von Läufern steht für 2009 in den Startlöchern und Sponsoren konnten gewonnen werden.

Mit dem Erlös des Projektes soll Kindern aus armen Familien ein Sportangebot ermöglicht werden z. B. durch Übernahme eines Jahresbeitrages im Sportverein oder in der Beschaffung neuer Sportschuhe. Ganz herzlichen Dank den Trainerrinnen Frau Lobil, Frau Seessle und Frau Saier für ihr Engagement.

*Peter Maile*



*Lauftraining auf dem Jägerhaus mit anschließendem Foto-Shooting. Auch aus unserer Gemeinde liefen 4 Mitglieder mit.*

## Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse.  
Beichtgespräch nach Vereinbarung.

## Fürbitte zum Jahresgedächtnis

5. September † Marie Nowozimski; 16. September † Franz Mucha;  
19. September † Rudolf Müller.

## Feier des Begräbnisses

Herr Rudolf Slacik, Achalmstraße 7; Frau Rosalia Göschl, Auchtweg 63,  
Frau Anna Arndt, Waldheimstraße 21.

## Erntedankgaben

Wir feiern am Sonntag, dem 5. Oktober 2008, einen Erntedankgottesdienst. Wenn Sie Gaben für den Erntedankaltar haben (Gemüse, Obst aber auch länger haltbare Waren wie Mehl, Reis, Nudeln oder Konserven), können Sie diese am Donnerstag, dem 2. Oktober 2008, bei Frau Sadowski oder im Pfarramt abgeben. Die gespendeten Lebensmittel werden an den Carisatt-Laden weitergeleitet. Ganz herzlich Dank für die Gaben.

## Danke

Das Frühstück für Uganda am 29. 06. 2008 war wieder ein schöner Erfolg. Wir danken allen Spendern im Namen von Father Ndanda. Anfang August konnte er persönlich 1.000,- Euro für das Klinik-Projekt in Empfang nehmen. Durch die vielen Spenden unserer Gemeinde konnte er in der Klinik in seiner Heimatgemeinde schon sehr viel bewirken. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich bisher für das Klinik-Projekt eingesetzt und gespendet haben.

Der Freund von Veronika, Thomas Nachfolgerin in Iganga, will auch Uganda besuchen. Damit bestünde die Möglichkeit noch einmal eine Spende persönlich an Father Ndanda zu übergeben. Wenn Interesse besteht, können wir im Herbst noch einmal ein Frühstück für Uganda planen.

*Andrea und Klaus Himmer*

## Bitte im Kalender notieren

Am 18. Oktober 2008 findet wieder im Gemeindesaal ein Fisch-Essen statt. Näheres im Oktober-Blickpunkt.



# Achten statt Ächten

Der deutsche Caritasverband fordert in seiner Kampagne 2008 dazu auf, Jugendliche die den gesellschaftlichen Erwartungen der Produktivität, Leistungsbereitschaft und Erfolg nicht erfüllen oder den Messkriterien gesellschaftlichen Normverhaltens (du darfst, du musst und du sollst) nicht entsprechen, in den Blick zu nehmen. Sie achten und nicht verachten.

Sie zu achten heißt den jeweiligen Menschen zu sehen mit seinen Stärken und Schwächen, mit seinen Talenten und Begabungen, sowie seinen Wünschen und Sehnsüchten. Es braucht den Mut zum Hinsehen um sensibel zu werden, für das was abhanden gekommen ist, was verloren gegangen oder teilweise nie dagewesen ist. Denn Selbstvertrauen, Selbstbestimmung, Mitverantwortung, Lern- und Schonraum, etwas auszuprobieren dürfen, Begleitung und Unterstützung sind markante Wegzeichen auf den Weg zum Erwachsenen werden. Wenn dem nicht so ist fehlt etwas Wesentliches. Wir alle sind gefragt und können einen Beitrag leisten, als Gemeindemitglied, durch Ehrenamtliches Engagement.

Sie zu achten beinhaltet Konsequenz mit ihnen nach gemeinsamer Lebensperspektive zu suchen und ihnen Auswege aus der Sackgasse zu skizzieren. Im Respekt der jugendlichen Lebenswelten liegt der Schlüssel zum Verständnis, zum Austausch und dialogischer Verständigung. Dabei bedarf es eines guten Netzwerks von Fachdiensten, die Jugendliche befähigen und begleiten. Oder Projekte wie z. B. das Projekt Weichenstellung. Die Mitarbeiterin des Jugendtreff Sunshine befähigt in Kooperation (Caritaszentrum Esslingen und dem BDKJ Wernau) benachteiligte Jugendliche zu unterstützen. Im Rahmen eines 3 monatigen Freiwilligendienstes erlernen sie soziale Kompetenzen. Dabei werden sie von ehrenamtlichen Paten begleitet. Achten statt ächten, unterstützen auch Sie diese Kampagne.



*Nadine ist eine Heldin, weil sie drei Dinge auf einmal managt: Mutter sein, Familie gründen und Schule zu Ende bringen.*

*Peter Maile Diakon der Katholischen Gesamtkirchengemeinde*

# Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Zollberg

Es ergeht eine herzliche Einladung an alle zur 22. Seniorenwallfahrt am 9. Oktober 2008 nach Weingarten. Als Motto haben wir „Ora et labora“ – bete und arbeite“ – gewählt.

## Programm:

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Basilika  
Zelebranten: Diözesanpräses Emil Benk, Pfarrer Ekkehard Schmid, Weingarten (kurze Kirchenführung)
- 12.15 Uhr Mittagessen im Kultur- und Kongresszentrum“
- 14.30 Uhr Andacht in der Basilika mit Bezirkspräses Reinhold Hübschle
- 15.30 Uhr Abfahrt nach Saulgau, zum Grab von Herrn Pfarrer Elmar Hölze  
Abschluss-Einkehr und Vespermöglichkeit in der Sportgaststätte „Heiligenbrunn“ in Neckartenzlingen.
- Abfahrt gegen 7.00 Uhr an der Kirche St. Augustinus. Rückkehr gegen 20.00 Uhr. Fahrpreis Bus 15,00 Euro, Mittagessen 15,00 Uhr Euro. Anmeldung baldmöglichst unter Telefon 38 12 54.

*Karl Seibold*

# Familienstag am Samstag, 11. Oktober

Familienwanderung zum Kloster Denkendorf, dort Picknick, danach kindgerechte Führung in der Klosterkirche, Krypta und kleinen Teil des Klosters

## Treffpunkt: 11.30 Uhr an der St. Augustinus Kirche

Anschließend Rückmarsch zum Pausenhof der Eichendorffschule zum Grillen. Bitte Grillgut, Getränke und Essen zum Picknick mitbringen. (In Denkendorf können im Klosterhof Autos abgestellt werden (evtl. auch Kleinbus des Dekanats) zur Rückfahrt für diejenigen, denen der Rückmarsch zu anstrengend ist.)

---

*Liebe Eltern – Bitte im Kalender vormerken!*

---

# Kindersachen und Spielzeugmarkt

Wann? am Samstag, 27. September 2008, von 10.00 - 13.00 Uhr  
Wo? im Gemeindesaal der katholischen Kirchengemeinde St. Augustinus  
Esslingen-Zollberg, Roßbergstraße 6

Infos + Tischreservierung

(8,-- bzw. 4,-- Euro ) ab 4. September 2008, unter Telefon 38 53 64 .

Wie immer mit Kaffee und Kuchenverkauf!